A3-091: Für ein Bürger*innengeld, das den Namen verdient – weg mit Hartz IV!

Antragsteller*innen Landesvorstand der Grünen Jugend Hamburg (dort beschlossen am: 13.12.2022)

Antragstext

Nach Zeile 91 einfügen:

- Einführung einer Jobgarantie durch gemeinwohlorientierte und garantierte Vollbeschäftigung über staatliche Job-Angebote. Diese Angebote sollen für alle zugänglich sein, die aufgrund von struktureller Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt und Wettbewerb zwischen den Arbeitnehmer*innen derzeit keine Beschäftigung realisieren können, aber gerne einer gesellschaftlich-sinnvollen Tätigkeit nachkommen würden. Dieses Angebot muss sich an den aktuell auf dem Arbeitsmarkt geltenden Standards wie Mindestlohn, Urlaubsanspruch und Zugang zu Sozialversicherung orientieren.

Begründung

Viele Menschen in Deutschland beziehen Arbeitslosengeld II, bald Bürgergeld. Ihre Situationen sind unterschiedlich. Dennoch werden dieselben Ziele verfolgt: Die schnelle Aufnahme einer meist ausbeuterischen Arbeitsstelle und das Ende aller Sozialleistungen. Vielen Menschen wird allerdings der Zugang zum Arbeitsmarkt verwehrt, da sie im Konkurrenzkampf und im Wettbewerb zwischen den Arbeitsuchenden nur verlieren können. So kommt es, dass zum Beispiel schwerbehinderte Menschen, alte Menschen, Menschen mit übermäßigem Care-Aufgaben oder auch Geflüchtete strukturell vom Arbeitsmarkt ausgegrenzt werden. Zu einem Leben in Würde gehört die Möglichkeit zur Teilhabe am Arbeitsmarkt. Das können wir allen Menschen über eine Jobgarantie ermöglichen. Dadurch wäre die Schaffung von bedingungslosen Arbeitsplätzen mit gerechter Bezahlung durch den Staat garantiert.